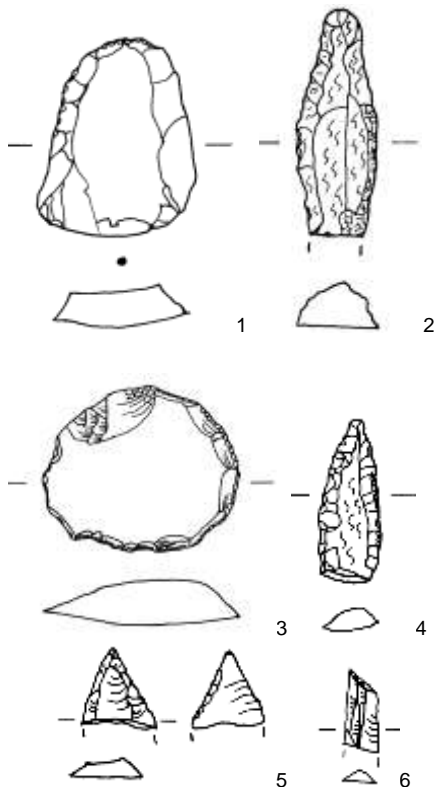


Jungsteinzeit

Schirum (2002)

FdStNr. 2511/4:107, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich



Eine bereits bekannte Fundstelle lieferte nunmehr datierbare Funde. Aufgelesen wurden 1 ovaler Abschlagschaber (Abb. 1), 1 runder Frostsprungschaber (Abb. 3), 1 steil retuschierter, bohrerartiger Abschlag (Abb. 2), 1 Abschlag mit Beilschliff, 1 kantenretuschierte und ausgesplitterte Klinge, 1 gebrannter Bohrer, 1 gebrannte flächig retuschierte Pfeilspitze (Abb. 4), und 2 endretuschierte Klingen (Abb. 5, 6).

Außerdem fanden sich 44 untypische Abschläge, 18 Abschläge der Flächenretusche, 8 Kernflanken, 5 unregelmäßige Klingen, 7 Stücke Klingenbruch, 4 Klingenkerne, 3 kernartige Trümmer, gebrannter Flint und Flintrümmer sowie je eine Halbkugel aus Porzellan und aus Glas.

Die Feuersteinartefakte sind hauptsächlich in die Jungsteinzeit zu datieren, während einzelne Stücke, wie die flächig retuschierte Pfeilspitze (Abb. 4), aus der älteren Bronzezeit und andere, wie die endretuschierten Klingen, aus der Mittelsteinzeit stammen.

H. Reimann, W. Schwarz